

Irmgard Bosch Bildungszentrum Fortbildungsprogramm für Praxisanleitende 2024



Liebe Praxisanleitende,

die Praxisanleitung ist ein zentrales Element der Pflegeausbildung und das bedeutende Bindeglied zwischen Theorie und Praxis. Um die Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben für die Auszubildenden erfahrbar zu gestalten, sind die Anforderungen sowohl für situative als auch geplante und strukturierte Praxisanleitungen vielfältig und anspruchsvoll.

Mit dem Fortbildungsprogramm für Praxisanleitende 2024 möchten wir Ihnen Entwicklungs- und Reflexionsräume anbieten und Sie in diesem sehr wertvollen Auftrag der Praxisanleitung unterstützen und begleiten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihr Kommen!

Herzliche Grüße



Margot Knoblauch
Stellvertretende Leitung
Fort- und Weiterbildung

Unsere Angebote für Sie

- 3 Nachweispflicht: Wichtige Hinweise für Praxisanleitende
- 4 Online Weiterbildungsangebote für Praxisanleitende
- 6 Pädagogische Fachtagung für Pädagogen und Praxisanleitende
- 6 RBK Praxisanleiter Tag – Praxis und IBBZ im Dialog
- 7 Kollegiale Fallberatung
- 8 Methoden-Einstieg und Workshop Kollegiale Beratung
- 8 Fallverstehen als Teil der Praxisanleitung
- 9 Methodenworkshop – Skills Training
- 9 Concept Mapping in der Praxisanleitung
- 10 Kommunikation als Schlüssel erfolgreicher Praxisanleitung
- 11 Train the Trainer – Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende
- 11 Die Anwendung von Ausbildungsinstrumenten
- 12 Anleiten mit Humor und wertschätzender Umgang in der Praxisanleitung
- 12 Vorbereitung auf das praktische Examen
- 13 Ethische Lernsituationen in der Pflegepraxis gestalten
- 14 Die Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen
- 14 Selbstorganisiertes Lernen als unterstützender Prozess der Kompetenzentwicklung
- 15 Anleitung von heterogenen Gruppen

Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleitende

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz haben sich die Aufgaben und Anforderungen für die Praxisanleitenden erweitert und das Tätigkeitsfeld wurde deutlich aufgewertet. Die Praxisanleitung ist wesentlicher Bestandteil der praktischen Ausbildung und die Praxisanleitenden sind damit für den Kompetenzerwerb der Lernenden in der Praxis maßgebend. Ihre verantwortungsvolle Aufgabe erstreckt sich über die Ausbildungsarbeit bis hin zu den Prüfungen und erfordert die Unterstützung der Pflegedirektion und Kolleginnen und Kollegen aller Fach- und Versorgungsbereiche. Für die Unterstützung des sehr anspruchsvollen Engagements bietet das Irmgard Bosch Bildungszentrum eine Vielfalt an Fortbildungen und Veranstaltungen für Praxisanleitende an.

Sollten Sie Bedarfe oder Anregungen haben, schreiben Sie uns bitte über **fortbildung.ibbz@rbk.de** und teilen uns diese mit. Wir werden gerne das Veranstaltungsangebot erweitern und an Ihre Rückmeldungen anpassen.

Die Befähigung zum Praxisanleitenden nach § 4 Abs. 3 PflAPrV ist nachzuweisen durch eine berufspädagogische Zusatzqualifikation in einem Umfang von mindestens 300 Stunden sowie kontinuierliche, insbesondere berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Stunden pro Jahr.

Nachweispflicht: Wichtige Hinweise für Praxisanleitende

Alle der nachfolgend aufgeführten Fortbildungen können auf die 24-Stunden-Pflichtfortbildung für die Praxisanleitung angerechnet werden. Dabei entspricht eine Fortbildungsstunde 45 Minuten Fortbildungszeit.

Die 24-Stunden-Pflichtfortbildungen für die Praxisanleitung dürfen auf maximal 6 Fortbildungen aufgeteilt werden. Die vorgeschriebenen jährlichen Fortbildungen können wie nachstehend verteilt werden:

- ... Berufspädagogische Inhalte (erforderlich mind. 12 Stunden)
- ... Berufsfachliche und berufspolitische Inhalte (möglich max. 12 Stunden)
- ... Vollumfänglich auch in digitaler Form möglich (Online-Seminare oder Webinare)
- ... Grundkurs Kinaesthetics (vollständiger Nachweis der 24UE)
- ... ICW Wundexperte, Basale Stimulation, Diabetesversierte PFK, Zercur Geriatrie und viele andere Angebote (Nachweis max. 12 Stunden berufsfachlicher Inhalt)
- ... Studium der Pflegepädagogik (keine Fortbildungspflicht im Nachweisjahr, in dem das Studium stattfindet)
- ... Studium Pflegewissenschaft (Anrechnung von bis zu 12 Stunden auf die Nachweispflicht)
- ... Wenn das Arbeitsverhältnis ruht (zum Beispiel wegen Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit, Sabbatical etc.), müssen keine Fortbildungen nachgewiesen werden. Erst wenn die Beschäftigung als Praxisanleitung wieder aufgenommen wird, müssen die Fortbildungen innerhalb desselben Jahres erbracht werden.

Nachweiszeitraum für die 24-Stunden-Pflichtfortbildung

Die Nachweispflicht der jährlichen Fortbildungen beginnt nicht bereits im Nachweisjahr, in dem die Weiterbildung abgeschlossen wurde, sondern erst im Folgezeitraum.

1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 (für das Nachweisjahr 2023)
1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025 (für das Nachweisjahr 2024)

Die Fortbildungsnachweise verbleiben bis auf Weiteres bei den ausbildenden Einrichtungen, die gemäß § 3 Absatz 4 PflAPrV eine qualifizierte Praxisanleitung zu gewährleisten haben. Fortbildungsnachweise sind jedoch auf Verlangen des jeweils zuständigen Regierungspräsidiums vorzulegen. Hierbei handelt es sich um eine Übergangsregelung in Baden-Württemberg.

Für alle Fortbildungen und Seminare erhalten Sie Fortbildungspunkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender.



Online Weiterbildungsangebote für Praxisanleitende

Zielgruppe:

Praxisanleitende

Q 4.0 Digitale Weiterbildungsangebote für Gesundheitswesen und Pflege

Die Zukunft der Pflegeausbildung ist digital – in der Praxis des Pflegealltags, aber insbesondere in der Pflegeausbildung und der pädagogisch-didaktischen Arbeit mit den Auszubildenden. Neue Technologien helfen dem Pflegepersonal dabei, die komplexen Herausforderungen des Pflegealltags zu meistern und Prozesse effizienter und professioneller zu gestalten.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter Netzwerk Q 4.0:

<https://netzwerkq40.de/de/trainings/gesundheit-pflege>

Neksa Modell Curriculum Praxisanleitung

Das Modellcurriculum für die berufspädagogische Zusatzqualifikation Praxisanleitender und die berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitende wurde gemeinsam von den Mitgliedern der Neksa-Arbeitsgruppe PA-Modellcurriculum entwickelt. Zu ihnen gehörten Praxisanleitende, Lehrende und Bildungsplanende in der pflegeberuflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Bei der Entwicklung wurden unterschied-

liche Fragestellungen berücksichtigt, wie z.B. die Frage nach dem neu zu entwickelnden pädagogischen Selbstverständnis von Praxisanleitenden in einer generalistischen Pflegeausbildung.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter: Neksa Modell Curriculum Praxisanleitung: Themenspeicher – Kompass.RLP

Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung (GAB)

Wie lassen sich Arbeiten und Lernen so wirksam verbinden, dass Menschen berufliche Handlungsfähigkeit erlangen und sich gleichzeitig als Persönlichkeit weiter entwickeln können? Wie können sich Organisationen zur lernenden Organisation weiterentwickeln?

Diese Fragen stehen seit mehr als 40 Jahren im Zentrum der Forschungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit der Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung (GAB München).

Die GAB München sind ein Beratungs- und Forschungsinstitut in den Bereichen berufliche Bildung und Organisationales Lernen. Seit der Gründung werden durch die GAB innovative Ansätze und praxistaugliche Lösungen für Arbeit, Organisation, Beruf und Lernen entwickelt. Dazu arbeiten Forschende und Beratende aus unterschiedlichen Disziplinen und mit unterschiedlichen fachlichen Ausrichtungen eng zusammen.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter: GAB München (gab-muenchen.de)

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) stellt für die Praxisanleitung aktuelle Informationen und Instrumente für die Pflegeausbildung zur Verfügung. Seit Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes (PflBG) erfährt die Praxisanleitung gemäß § 4 Abs. 1 Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) eine gesetzliche Verankerung: mindestens zehn Prozent der während eines Einsatzes zu leistenden praktischen Ausbildungszeit findet als geplante und strukturierte Praxisanleitung auf der Grundlage des vereinbarten

Ausbildungsplanes statt.

Informationen und Weiterbildungsangebote unter: Pflegeausbildung am Lernort Praxis BIBB

Certified Nursing Education (CNE)

Certified Nursing Education (CNE) bietet ein umfangreiches berufspädagogisches, berufsfachliches als auch ein pflegfachliches Programm für die 24h-Fortbildungspflicht der Praxisanleitenden. Das gesamte Angebot finden Sie im Lizenzbereich Weiterbildung.

24h-Fortbildung

Die Themenvielfalt der Online-Angebote bietet unter anderem Schulungen zu folgenden Fragen:

- ... Umgang mit Konfliktsituationen im Ausbildungsverhältnis
- ... Dokumentation in der Praxisanleitung
- ... Situationen für die Praxisanleitung auswählen
- ... Ausbildungspläne und Lernaufgaben erstellen
- ... Beurteilungsgespräche konstruktiv gestalten
- ... Anleitungsprozesse planen und gestalten
- ... Beurteilen und bewerten
- ... Die Rolle des Praxisanleiters bewusst wahrnehmen
- ... Die Rolle des Praxisanleiters gestalten
- ... Ethisch denken und handeln
- ... Handlungskompetenz in der Praxis fördern
- ... Mit kultureller Vielfalt professionell umgehen
- ... Mitarbeitende in besonderen Situationen
- ... Modelle von Gesundheit und Krankheit
- ... Praxisanleitung in der Psychiatrie
- ... Theoriegeleitet pflegen



Pädagogische Fachtagung für Pädagogen und Praxisanleitende

Aktuelle Termine und Themen für die Fachtagungen finden Sie unter:

> Fachtagungen – RBK Karriere – Robert Bosch Krankenhaus <

RBK Praxisanleiter Tag – Praxis und IBBZ im Dialog

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Praxisanleitende

Inhalte:

Praxisanleitende sind zentrale und bedeutende Partner und Partnerinnen in der Begleitung der Lernprozesse unserer Auszubildenden und Studierenden in der Pflegepraxis. In der Zusammenarbeit erleben sowohl Sie als Praxisanleitende – als auch die Auszubildenden und Studierenden – einen Spannungsbogen zwischen Versorgungs- und Ausbildungsauftrag.

Die Verzahnung zwischen Professioneller Pflege und Professioneller Ausbildung erfordert es, dass wir untereinander in den Austausch gehen und ins Gespräch kommen, um uns miteinander zu entwickeln und an diesem gemeinsamen Auftrag zu wachsen.

Demzufolge laden wir Sie zweimal jährlich zum RBK Praxisanleiter Tag ein. Dieser Tag bietet Informationen und Workshops zu unterschiedlichen Themen und ermöglicht es Ihnen, gemeinschaftlich in einen Erfahrungsaustausch zu gehen.

Hinweis:

Die Teilnahme an der Gesamtkonferenz kann auf die 24-Stunden-Pflichtfortbildung für die Praxisanleitung angerechnet werden.

Die Praxisanleitenden erhalten eine Einladung.

Termine: Mittwoch, 8. Mai 2024 / Donnerstag, 20. Juni 2024 / Mittwoch, 16. Oktober 2024 / Montag, 11. November 2024

Jeweils von 9 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.

Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozierende:

Expertenteam Irmgard Bosch Bildungszentrum und Robert-Bosch-Krankenhaus

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 30

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Kollegiale Fallberatung

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Praxisanleitende

Inhalte:

Die von Frau Schaal moderierte Kollegiale Beratung findet in regelmäßigen Terminen statt und ermöglicht den Mitgliedern einen wertvollen Reflexionsraum aktueller beruflicher Praxisfälle. Sie möchten neue Ideen, wie es noch gehen könnte? Sie sind interessiert daran, wie Kolleginnen und Kollegen ähnliche Themen angehen. Sie wollen Beratung für den weiteren Prozess? Dann ist die kollegiale Fallberatung genau das Richtige.

Das kollegiale Beratungsgespräch im Team ist modular aufgebaut. Es gliedert sich in sechs Phasen, in denen die Beteiligten verschiedene Aufgaben erfüllen. Eine Beratungssitzung erfolgt in einem transparenten zeitlichen und methodischen Ablauf.

Ziele:

- … Alternative Lösungsmöglichkeiten erarbeiten
- … Multiperspektivische Sichtweise nutzen
- … Voneinander und miteinander lernen
- … Reflexion der eigenen Berufspraxis

Termine: Dienstag, 23. Januar 2024 / Montag, 18. März 2024 / Donnerstag, 16. Mai 2024 / Donnerstag, 18. Juli 2024

Jeweils 13.30 – 16.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Katharina Schaal, starkewortarbeit, Coaching & Beratung – Kommunikation & Konfliktmanagement

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 4



Methoden-Einstieg und Workshop Kollegiale Beratung

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Praxisanleitende

Inhalte:

Die Kollegiale Beratung bietet eine strukturierte Fallberatung in einer Gruppe und ermöglicht den Mitgliedern einen wertvollen Reflexionsraum aktueller beruflicher Praxisfälle.

In dem Beratungsprozess gehen die Beteiligten in geordneten und koordinierten Schritten vor. Hierbei kommen die unterschiedlichen Perspektiven, vielfältigen Erfahrungen und Ideen der Beratungsgruppe zum Tragen und ermöglichen gehaltvolle Lösungsansätze für den Berufsalltag. Obgleich die Idee der Kollegialen Fallberatung sehr einleuchtend ist, so ist der Ablauf der Beratung kein Selbstläufer. Die Fallberatung erfordert eine methodische Einführung und eine förderliche, kollegiale Haltung der Beteiligten.

Ziele:

Der Workshop bietet Einstieg in die Methode und eine anschließende Beratung und Reflexion.

- … Methoden kennenlernen und anwenden können
- … Lösungsperspektiven für Herausforderungen im Berufsalltag selbstständig moderieren
- … Alternative Lösungsmöglichkeiten durch multiperspektivische Sichtweise erarbeiten
- … Reflexion der beruflichen Rolle und Berufspraxis: Die Einübung der Beratung ist ein wertvoller Aspekt in der Feedbackkultur.
- … Chancen zur Professionalisierung: Die Kollegiale Beratung verbindet zentrale Schlüsselkompetenzen wie Sozial-, Beratungs- und Methodenkompetenz.

Hinweis:

Im Laufe des Jahres werden regelmäßige Fallberatungen angeboten.

Termine: Dienstag, 6. Februar 2024 / Dienstag, 8. Oktober 2024, jeweils 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin: Katharina Schaal, starkewortarbeit, Coaching & Beratung – Kommunikation & Konfliktmanagement

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Fallverstehen als Teil der Praxisanleitung

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende
Praxisanleitende

Inhalte:

Hermeneutisches Fallverstehen als Methode in der Praxisanleitung

Pflegesituationen sind besondere Situationen. Sie sind individuell und komplex. Wie kann es gelingen, einen verstehenden Zugang für all das was in Pflegesituationen

wirkt, zu entwickeln? Und wie kann das professionell gedeutet und verstanden werden?

Das sind Fragen, die sich Auszubildende in der generalistischen Pflegeausbildung stellen und sich auf die Suche nach Antworten und Erkenntnissen begeben.

Der Workshop Tag bietet den Praxisanleitenden an, die Methode des hermeneutischen Fallverstehens für sich zu entdecken und eröffnet bewährte und auch neue Perspektiven, die Auszubildenden auf deren Weg in der Praxis zu begleiten.

Termin: Montag, 19. Februar 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentinnen: Stefanie Schiz, B.A. Pflegepädagogik, Irmgard Bosch Bildungszentrum
Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Dipl.-Pflegepädagogin (FH), RBK

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Methodenworkshop – Skills Training

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Entdecken Sie die Vielfalt von Anleitung. Gemeinsam möchten wir Sie bei der methodischen Umsetzung Ihrer Ideen umsetzen.

Sie gestalten den Workshop als Ideenpool zur Erweiterung Ihrer Anleitekompetenz in kreativer und kollegialer Atmosphäre mit.

Termin: Mittwoch, 21. Februar 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentinnen:

Stefanie Schiz, B.A. Pflegepädagogik, Irmgard Bosch Bildungszentrum
Anja Gönner, Pflegefachkraft für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Concept Mapping in der Praxisanleitung

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Bei der Pflege von Menschen geht es immer darum, auf ihre individuellen, menschlichen Reaktionen auf Krankheit oder die Lebensereignisse einzugehen und möglichst richtig zu verstehen und gemeinsam zu interpretieren.

Die körperlichen Zusammenhänge sind dabei für sich allein oft schon komplex und nicht immer leicht erkennbar. Concept Mapping unterstützt Auszubildende beim Ent- und Aufdecken von Zusammenhängen in komplexen Pflegesituationen. Entwickeln Sie Ihre eigene Concept Map und machen Lernen sichtbar.

Termin: Donnerstag, 22. Februar 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentinnen:

Stefanie Schiz, B.A. Pflegepädagogik, Irmgard Bosch Bildungszentrum
Anja Gönner, Pflegefachkraft für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Kommunikation als Schlüssel erfolgreicher Praxisanleitung

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Ausgangssituation und Lernziele:

Vermutlich hat jede/r in der Ausbildung Tätige bereits die Erfahrung gemacht, dass es äußerst ermüdend sein kann, wenn die Auszubildenden oder das Team nicht „mitziehen“. Wie können Sie Störungen (Missverständnissen, Konflikten) aktiv vorbeugen? Prüfen Sie welche Zeichen der Kommunikation richtungsweisend sind und erweitern Sie so Ihre Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz im Kontakt mit Gesprächspartnern. Im Ausbildungsprozess haben alle Beteiligten eine hohe inhaltliche Verantwortung und das bei wenig Zeit. Definieren Sie in diesem Workshop, was leistbar ist und wie Sie mit dem, was Sie sagen, Sicherheit schaffen und kompetent handeln. Das ist gar nicht so einfach, vor allem, wenn Sie einen „guten Draht“ zum Gegenüber halten und dabei die eigenen Ziele im Blick behalten wollen. Wir beschäftigen uns damit, welche Rahmenbedingungen, Strukturen, Kommunikationswege und persönliche Gesprächsführung hilfreich sein können. Gewinnen Sie so mehr Sicherheit bei der beständigen Frage: „Wie kann Ausbildung gut gelingen?“

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit sich über Herausforderungen auszutauschen, von Erfahrungen und Tipps zu hören, Gesprächsführungsmethoden kennenzulernen, zu vertiefen und anzuwenden.

Inhalte:

- … Das Setting – Rahmenbedingungen meines Einflussbereichs
- … Quo vadis – wohin möchte ich?
- … Was ist leistbar? – eigene Grenzen erkennen
- … „Methoden-Schlüsselbund“ für gelungene Kommunikation
- … Konflikte (Motivationslosigkeit, Akzeptanzprobleme, ...) – hier gehören Entscheidungen her und nun?
- … Fallbearbeitung zu herausfordernden Situationen

Methoden:

Interaktiver Vortrag, Simulationen von Gesprächssituationen, kollegialer Austausch über „Best Practice“ und Rückmeldungen zu Prozessen im klinischen Alltag.

Termine: Dienstag, 27. Februar 2024 / Dienstag, 12. November 2024, jeweils 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Katharina Schaal, starkewortarbeit, Coaching & Beratung – Kommunikation & Konfliktmanagement

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max.12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Train the Trainer – Eine Praxisanleitung für Praxisanleitende

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Praxisanleitende

Ziel:

Praxisanleitende werden individuell in der Praxis begleitet und unterstützt. Die methodische Vielfalt kann ausprobiert und reflektiert werden.

Inhalte:

Das Angebot richtet sich an Praxisanleitende (PA) unterschiedlichster Fachbereiche und Stationen für eine Planung, Strukturierung und Durchführung einer Anleitung in Begleitung einer Expertin.

Das Training besteht ganz klassisch aus einem Vorbereitungstermin und der anschließenden Durchführung samt Reflexion in der Praxis.

Die Anleitung kann als Einzelanleitung oder als Gruppenanleitung geplant werden. Nicht nur Auszubildende, auch neue Mitarbeitende oder Praktikanten können zu einem individuellen Thema angeleitet werden.

Ein nachfolgender Gedankenaustausch aller Praxisanleitenden welche das Angebot in Anspruch genommen haben, rundet das Angebot ab. Hierbei stehen die eigenen Erfahrungen, Erkenntnisse und Entwicklungsprozesse im Mittelpunkt des gemeinsamen Lernens.

Hinweis:

Anmeldungen bitte direkt an michaela.vicic@rbk.de.

Termine:

Vorbereitung Anleitung 1: Montag, 4. März 2024, 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 1: Montag, 18. März 2024, 7 – 11 Uhr

Vorbereitung Anleitung 2: Dienstag, 5. März 2024, 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 2: Dienstag, 19. März 2024, 7 – 11 Uhr

Vorbereitung Anleitung 3: Montag, 8. April 2024, 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 3: Montag, 22. April 2024, 7 – 11 Uhr

Vorbereitung Anleitung 4: Montag, 24. Juni 2024, 14 – 16 Uhr

Durchführung Anleitung 4: Montag, 8. Juli 2024, 7 – 11 Uhr

Gemeinsamer Evaluationstermin und

Gedankenaustausch aller Teilnehmenden: Montag, 22. Juli 2024, 14 – 16 Uhr

Dozent: Michaela Vicic, Pflegewissenschaft, M.A., Pflegemanagement, B.A., Weiterbildung Praxisanleitung

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 7

Die Anwendung von Ausbildungsinstrumenten

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses
Praxisanleitende

Die Praxisanleitung ist ein sehr wichtiger Baustein zur Kompetenzentwicklung und Persönlichkeitsreifung der Auszubildenden. Lernen Sie eine Auswahl unterschiedlicher Methoden kennen, um Planung und Durchführung von Anleitungssituationen effektiv, nachhaltig und abwechslungsreich zu gestalten.

Termin: Montag, 15. April 2024, 13 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin: Kristin Knöhr, B.A. Pflegepädagogik, Irmgard Bosch Bildungszentrum

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 4

Anleiten mit Humor und wertschätzender Umgang in der Praxisanleitung

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Inhalte:

In der Begleitung der Auszubildenden liegt eine hohe Verantwortung für professionelle, gelingende Patientenversorgung, für die Integration in ein Berufsfeld, für die Identifikation mit einer bedeutenden Rolle. Die Anforderungen und Herausforderungen sind hoch - für Praxisanleitende und Auszubildende.

Wie kann hier mehr Leichtigkeit und Gelassenheit in der Wissensvermittlung gelingen?

Eine humorvollere Haltung heißt nicht lustig(er) zu sein. Es erleichtert den Pflegealltag. Guter und wertschätzender Humor ist ein Bindemittel, entschärft Konflikte und lässt uns die Herausforderungen angemessener bewältigen.

Termine: Mittwoch, 24. April 2024, 9 – 16 Uhr / Donnerstag, 26. September 2024, jeweils 9 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozent:

Torsten Fuchs, Mediator, HumorCoach (HCDA Akademie) & Trainer (Stiftung Humor hilft heilen)
Theater- und Erlebnispädagoge, Therapeutischer Klinik Clown

Kosten: 80 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Vorbereitung auf das praktische Examen

Zielgruppe:

Nur für Mitarbeitende des Robert Bosch Krankenhauses

Praxisanleitende

Inhalte:

Eine gute Vorbereitung auf das Examen ist nicht nur für die Auszubildenden von großer Bedeutung. Auch für das Prüfungsteam ist die Vorarbeit, die Ablaufverantwortung sowie die Nacharbeit Grundlage eines gelingenden Examens.

Termin: Montag, 13. Mai 2024, 14 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Detailinformationen zur Raumnummer bzw. Einwahldaten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Dozentin: Kristin Knöhr, B.A. Pflegepädagogik, Irmgard Bosch Bildungszentrum

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 4

Ethische Lernsituationen in der Pflegepraxis gestalten

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Inhalte:

Im neuen Pflegeberufegesetz zur generalistischen Ausbildung hat der Erwerb von ethischen Kompetenzen einen neuen Stellenwert erhalten. Die Auszubildenden zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann sollen ein professionelles, ethisch fundiertes Pflegeverständnis entwickeln.

Der aktualisierte Berufskodex (2021) vom International Council of Nurses (ICN) bietet hierzu Orientierung und Hilfestellung. Der Kodex bietet ein Gerüst, an dem sich eine werteorientierte pflegerische Praxis ausrichten kann. Was bedeutet dies nun für die Praxisanleitung auf den Stationen?

Sie lernen in diesem Seminar Methoden kennen, wie Sie mit Auszubildenden ethische Fragestellungen reflektieren können. Ein Modell, das im Rahmen ethischer Entscheidungsfindungsprozesse eine wichtige Rolle spielt, ist das Modell des „Principlism“ von Beauchamp und Childress. Anhand des ethischen Reflektionsmodells von Marianne Rabe führen wir eine care-ethisch-orientierte Fallbesprechung durch.

Termin: Donnerstag, 6. Juni 2024, 8.30 – 15.45 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschildert.

Dozentin:

Carola Fromm, M.A. Angewandte Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen, Weiterbildungsleitung Pflege in der Onkologie (RBK)

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Fortbildungspunkte Pflege: 8



Die Vielfalt der Generationen nutzen – gut zusammenarbeiten trotz unterschiedlicher Einstellungen

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Inhalte:

Verschiedene Generationen haben unterschiedliche Arbeitsweisen, Herangehensweisen und Blickwinkel. Die Generationen Y und Z werden ein immer größer werdender Teil der Arbeitenden. Sie haben andere Bedürfnisse und Werte und fordern damit Teammitglieder und Führungskräfte, sich mit den Unterschieden auseinanderzusetzen. Generationen sind mehr als nur Menschen gleichen Alters. Sie sind verbunden durch gleiche Erfahrungshorizonte, die eine bestimmte Identität oder Einstellungen hervorrufen.

In diesem Seminar setzen wir uns mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Generationen auseinander und Sie erfahren, wie neue Formen der Kooperation entstehen können.

Wir werfen einen Blick auf die unterschiedlichen Erfahrungswelten und wie Stärken und Schwächen der verschiedenen Generationen in erfolgreiche Synergien umgewandelt werden können - denn jeder Mensch trägt einen inneren Antrieb in sich selbst.

Inhalte:

- … Altersstruktur und Kulturwandel
- … Welche Werte welche Generation prägen
- … Vorurteile aufdecken und gegenseitiges Verständnis fördern
- … Lebensphasen aus individueller Sicht
- … Arbeiten im Generationen-Mix
- … Wecken und Erhalten der Veränderungsbereitschaft
- … Synergieeffekte und Potenziale nutzen und generationsübergreifende Kooperation schaffen
- … Wissen und Kompetenz an jüngere Arbeitende vermitteln

Termin: Dienstag, 18. Juni 2024, 9 – 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen. Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozentin:

Birgit Schäfer zertifizierte Managementtrainerin und Coach, Voice-Power-Coach®, Stimm- und Sprachtrainerin

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 12

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Selbstorganisiertes Lernen als unterstützender Prozess der Kompetenzentwicklung

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Inhalte:

Selbstorganisiertes Lernen wird allgemein als Kernstück der Selbstbildung verstanden. Auch in der Pflegeausbildung ist diese Fähigkeit zentral. Im Rahmen der praktischen Pflegeausbildung begleiten und beraten Praxisanleitende die Auszubildenden. Sie nehmen damit eine Schlüsselrolle in der Verzahnung von Praxis und Theorie ein.

Wie können Auszubildende befähigt werden, den eigenen Lernprozess aktiv zu gestalten? Hierzu gibt es vielfältige Möglichkeiten, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und ausprobiert werden können.

Ziele:

In diesem Workshop lernen Praxisanleitende ausgewählte Methoden und Tools selbstorganisierten Lernens kennen. Dabei wird ein konkreter Bezug zur eigenen Tätigkeit und Rolle als Praxisanleitende hergestellt.

Termin: Mittwoch, 26. Juni 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozentinnen:

Viola Straubenmüller, M.A. Pflegewissenschaft, B.A. Pflegepädagogik
Michaela Vivic, M.A. Pflegewissenschaft, B.A. Pflegemanagement, Weiterbildung Praxisanleitung

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 14

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Anleitung von heterogenen Gruppen

Zielgruppe:

Offen für externe Teilnehmende

Praxisanleitende

Inhalte:

In der pädagogischen Diskussion wird der Begriff der Heterogenität meistens im Hinblick auf die Ungleichheit von Lerngruppen verwendet und bezieht sich auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Lernenden. Daraus lässt sich folgern, dass heterogen zusammengesetzte Gruppen andere Anforderungen an die Begleitung stellen als homogene Gruppen. Praxisanleitende müssen die Vielfalt unterschiedlicher Lernender so handhaben, dass individuelle Lernbedarfe berücksichtigt, Patienten gut versorgt und standardisiert vorgegebene Lernziele von allen Mitgliedern der Lerngruppe erreicht werden können – trotz unterschiedlicher Voraussetzungen.

Bei der Gestaltung von Lehr-Lernsituationen auf den Stationen und in den Fachbereichen sind geeignete Konzepte und passende Methoden erforderlich, um einerseits gute Lernergebnisse zu ermöglichen und andererseits die positive Wirkung von Unterschieden zu entfalten.

Die zentrale Frage lautet: Welche didaktisch-methodischen Konzepte sind notwendig, um mit der zunehmenden Heterogenität erfolgreich umzugehen und die darin liegenden Potenziale zu nutzen? Praxisanleitende brauchen Methoden, um mit unterschiedlichen Voraussetzungen patientenorientiert, handlungs- und geschäftsprozessorientiert auszubilden.

Der Fortbildungstag bietet die Möglichkeit, bewährte berufspädagogische Konzepte auf den Prüfstand zu stellen, um unterschiedliche Lernvoraussetzungen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen der Auszubildenden gezielt mit einzubeziehen.

Termin: Donnerstag, 24. Oktober 2024, 8.30 – 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Die Raumnummer finden Sie in der monatlichen Fortbildungsinformation ausgewiesen.
Alle Veranstaltungen sind im IBBZ ausgeschrieben.

Dozent:

Stavros Kominis, Bildungsakademie Arbeiterwohlfahrt Württemberg

Kosten: 90 Euro für externe Teilnehmende

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl: max. 15

Fortbildungspunkte Pflege: 8

Irmgard Bosch Bildungszentrum
Robert Bosch Krankenhaus
Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart



Irmgard Bosch Bildungszentrum